

Neuer Bürgermeister bringt frischen Wind in Heldenberg!

Nach dem Rücktritt von Bürgermeister Günther Brandstätter empfängt sein Nachfolger Thomas Glanz neue Mitglieder der ÖVP in Heldenberg, um gemeinsam an der Gestaltung der Gemeindepolitik zu arbeiten.

Heldenberg, Österreich - Die politische Landschaft in Heldenberg hat sich drastisch verändert, als Bürgermeister Günther Brandstätter am Mittwochabend überraschend von seinem Amt zurücktrat. Der Rücktritt ist auf die Entscheidung der ÖVP zurückzuführen, ihn nicht zum Spitzenkandidaten für die bevorstehenden Gemeinderatswahlen zu nominieren. Brandstätter bestätigte dies und äußerte sich enttäuscht darüber, dass trotz vorheriger Unterstützung innerhalb der Partei keine Nominierung erfolgte, wie die **NÖN** berichtete.

Inmitten dieser Turbulenzen erlebte die ÖVP in Heldenberg einen Aufschwung. In der ersten Fraktionssitzung nach Brandstätters Rücktritt äußerte sich der neue Bürgermeister Thomas Glanz optimistisch und euphorisch. Er begrüßte zehn neue Mitglieder, die sich bereit erklärt haben, aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen. „Es war wirklich cool. Es war zu spüren, dass sich etwas bewegt. Den Drive, den wir gestern hatten, hatten wir jetzt eineinhalb Jahre nicht mehr“, zitierten die **NOEN**.

Während Brandstätter Platz für eine neugewählte Führung macht, könnte Glanz' neue Phase der Amtsführung zu einem Wendepunkt für die Partei in Heldenberg werden, insbesondere vor den Gemeinderatswahlen 2025, die bereits auf der Agenda stehen. Die stabilen Mitgliederzuwächse in der Partei geben

Anlass zur Hoffnung auf einen Neuanfang.

Details	
Vorfall	Rücktritt
Ursache	Nicht als Spitzenkandidat aufgestellt
Ort	Heldenberg, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• m.noen.at• www.noen.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at